

Sahne-Geschmack  
1000 g (10 Btl. á 100 g)  
PZN: 002215 4

Elementardiät und Sondennahrung für die besonderen Ernährungsbedürfnisse bei Niereninsuffizienz unter eiweißarmer Diät

## Datenblatt

- ✓ Phosphat- und Kaliumarm
- ✓ Als Trink- und Sondennahrung geeignet

Verordnungsfähig zu Lasten der GKV nach SGB V § 31 Abs. 5 i. V. m. Arzneimittel-Richtlinie (AM-RL) Kap. I § 18 ff. (§ 23 in Verbindung mit § 19 und § 21 der AM-RL)

### Zusammensetzung

	per 100 g	Tagesbedarf 500 g
<b>Energie</b>	<b>2003 kJ</b> <b>479 kcal</b>	<b>10015 kJ</b> <b>2394 kcal</b>
<b>Protein</b>	<b>4,6 g</b>	<b>23,0 g</b>
<b>Kohlenhydrate</b> - davon	<b>70,8 g</b>	<b>354,0 g</b>
Dextrine	65,6 g	328,0 g
Laktose	2,3 g	11,5 g
Maltose	1,7 g	8,5 g
Stärke	1,2 g	6,0 g
<b>Ballaststoffe</b>	<b>0,0 g</b>	<b>0,0 g</b>
<b>Fett</b> - davon	<b>19,3 g</b>	<b>96,5 g</b>
mehrfach ungesättigte FS	4,1 g	20,5 g
einfach ungesättigte FS	7,4 g	37,0 g
gesättigte Fettsäuren	7,8 g	39,0 g
<b>Cholesterin</b>	<b>0,0 g</b>	<b>0,0 g</b>
<b>Mineralstoffe</b>		
Natrium	60,0 mg	300,0 mg
Salz	152,4 mg	762,0 mg
<b>Kalium</b>	<b>7,0 mg</b>	<b>35,0 mg</b>
Calcium	214,0 mg	1070,0 mg
Magnesium	55,0 mg	275,0 mg
<b>Phosphor</b>	<b>25,0 mg</b>	<b>125,0 mg</b>
<b>Spurenelemente</b>		
Chrom	36,0 µg	180,0 µg
Eisen	3,8 mg	19,0 mg
Fluorid	113,0 µg	565,0 µg
Jod	44,0 µg	220,0 µg
Kupfer	0,4 mg	2,0 mg
Mangan	0,7 mg	3,5 mg
Molybdän	50,0 µg	250,0 µg
Selen	20,0 µg	100,0 µg
Zink	6,5 mg	32,5 mg
<b>Vitamine</b>		
Vitamin A	0,00 µg	0,0 µg
Vitamin D	0,00 µg	0,0 µg
Vitamin E	20,00 mg	100,0 mg
Vitamin K	80,00 µg	400,0 µg
Vitamin B 1	0,80 mg	4,0 mg
Vitamin B 2	0,35 mg	1,8 mg
Vitamin B 6	3,00 mg	15,0 mg
Vitamin B 12	4,00 µg	20,0 µg
Vitamin C	30,00 mg	150,0 mg
Biotin	90,00 µg	450,0 µg
Folsäure	225,00 µg	1,1 mg
Nicotinamid	9,00 mg	45,0 mg
Pantothensäure	3,00 mg	15,0 mg

BE: 5,9/ 100 g

**Biologische Wertigkeit:** 104  
**Phosphor/ Eiweiß Relation:** 5,4

### Zutaten

Maltodextrin, pflanzliches Öl, Molkeneiweiß, Calciumcarbonat, Magnesiumcarbonat, Aroma, Vitamine (Vitamin C, Vitamin E, Niacin, Pantothensäure, Vitamin B6, Vitamin B1, Vitamin B2, Folsäure, Biotin, Vitamin K, Vitamin B12), Eisen(II)gluconat, Natriumselenit, Zinkoxid, Kupfergluconat; Mangansulfat; Natriumfluorid, Chrom(III)chlorid; Natrium-molybdat, Kaliumjodid.

**Renamil® ist frei von:** Cholesterin, Fruktose, Galaktose, Gluten und Saccharose.

### Anwendungsgebiete

Alle Formen der Niereninsuffizienz, bei denen eine eiweißreduzierte Ernährung indiziert ist. Zur Vermeidung und Überwindung von Katabolie und Kachexie, bei konsumierenden Erkrankungen, Appetitmangel, Hyperphosphat- und Hyperkaliämie. Allgemein bei erhöhtem Energiebedarf oder Energiemangelzuständen, insbesondere wenn gleichzeitig eine Einschränkung der Phosphat- und Kaliumaufnahme erforderlich ist.

### Verzehrempfehlung

Wenn vom Arzt nicht anders verordnet:

**präterminale-Patienten:** 1-2 Beutel/ Tag

**bei Energiekatabolie:** 1-2 Beutel/ Tag

**zur ausschließlichen Ernährung:** 5 Beutel/ Tag

Kinder nach Anweisung des Arztes, in Abhängigkeit vom Ernährungszustand und vom Eiweißbedarf des Kindes.

### Anwendungshinweise

#### Auflösung

Renamil® mit 100-150 ml kaltem oder warmen Wasser in einen Schüttelbecher geben und kräftig schütteln (kostenlose Schüttelbecher bei RenaCare anfordern). Wer mit Schüttelbechern nicht so gut zu Recht kommt, nehme zur Auflösung einen Mixer oder Quirl.

#### Compliance

Der Patient kann jedes Aroma oder Sirup dazugeben und bestimmt je nach Appetit den Geschmack jeden Tag aufs Neue selbst. Etwas untergehobene Schlagsahne (diese ist phosphatarm) macht es schön cremig. Renamil® kann wie Milchpulver oder in aufgelöster Form als Milchersatz im Rahmen der täglichen Ernährung eingesetzt werden. Renamil® ist koch- und backstabil. Rezeptideen sind bei RenaCare erhältlich.

Die Einbindung in die Tagesroutine sichert die Compliance.

#### Sondennahrung

Renamil® kann über alle üblichen Sonden appliziert werden. Hierfür Pulver in abgekochtes abgekühltes Wasser einrühren, 5 Minuten ruhen lassen, erneut umrühren, auf klumpchenfreie Auflösung achten. Pulver- und Wassermenge entsprechend des Energiebedarfes und der gewünschten Energiedichte der Ernährungslösung wählen (siehe Tabelle Energie-Dichte nächste Seite). Einschleichend dosieren, Energiedichte und Gesamtmenge langsam auf die angestrebten Werte steigern.

#### Lagerung

Trocken und nicht über Raumtemperatur (25° C) lagern. Angebrochene Beutel im Kühlschrank aufbewahren und innerhalb von 3 Tagen aufbrauchen. Fertige Trinknahrung im Kühlschrank aufbewahren und am gleichen Tag aufbrauchen. Da sich das Pulver nach einiger Zeit absetzt, vor der erneuten Verwendung noch einmal gut durchschütteln.

Stand: 11-2014

#### Post

RenaCare NephroMed GmbH  
Werrastr. 1a  
35625 Hüttenberg  
Germany

#### Kommunikation

☎ 06403-92160  
Fax 06403-92163  
e-Mail: [mail@renacare.com](mailto:mail@renacare.com)

#### Registrierung

AG Wetzlar HRB - 1728  
Ust-ID-Nr: DE 811 779 226  
**Geschäftsführer**  
Lisa Lesch,  
Dr. med K. Bartz

## Welche Produkte gibt es?

Bei...

### Eiweißkatabolie = RENAPRO®

CAPD Patienten bekommen in der Regel genug Energie über die glukosehaltige Spüllösung, so dass ein isolierter Proteinmangel vorliegt (protein-wasting).

### Energiekatabolie = RENAMIL®

Für präterminale Patienten unter eiweißarmer Diät. Laut der EBPg sollte die tägliche Energiezufuhr bei 30-40 kcal/ kg Körpergewicht liegen. Meist werden jedoch nur 20-25 kcal/ kg Körpergewicht aufgenommen werden. Das Defizit zur Erreichung der Mindestenergiezufuhr bei einem 65-70 kg Patienten **liegt also bei 325 – 700 kcal pro Tag** (energy-wasting). Dies entspricht einem Beutel Renamil®.

### Energie- und Eiweißkatabolie = RENERGY®

Hämodialysepatienten brauchen in der Regel neben Protein auch Energie. Durch die Dialysepumpe kommt es regelmäßig zur Zertrümmerung von Blutkörperchen. Zudem verlieren Hämodialysepatienten immer ein wenig Blut in jeder Sitzung, was im System verbleibt. Dies muss regelmäßig nachgebildet werden und kostet Protein und Energie (protein-energy-wasting). Renergy® liefert beides. Das gleiche gilt bei Proteinurie.

### Gewichtszunahme braucht Zeit

Ist nach 6 Wochen noch keine Gewichtszunahme zu verzeichnen, liegt meist eine gestörte Proteinbiosynthese zu Grunde. Der Körper ist auf Proteolyse eingestellt. Dies ist auch häufig bei kachektischen Patienten mit einem BMI < 16 zu verzeichnen.

Messbar ist dies an niedrigen KIC-Spiegeln (KIC=Ketoisocapronat): Der KIC-Spiegel hat eine Schalterfunktion zwischen ↑ = Proteinbiosynthese und ↓ = Proteolyse. KIC ist ein Abbauprodukt von Ketoglutarat und kann mit der Zufuhr von Argininetoglutarat normalisiert werden. (Zeitraum: ca. 3 Monate)

### Entzündungen berücksichtigen

Allein der Kontakt des Blutes mit der Dialysemembran ruft eine Entzündungsreaktion hervor. Durch die Erhöhung des C-reaktiven Proteins wird das Eiweiß für die Immunantwort genutzt, anstatt der Muskeleiweißsynthese zur Verfügung zu stehen. Entzündungen sind auch der Auslöser für Arterienverkalkungen.

### Therapiemaßnahme = Omega-3 Power

Omega-3-Fettsäuren zur Hemmung der Entzündungsreaktionen. Wir empfehlen „Omega-3-power“ mit mildem Nuss-Caramel-Geschmack wegen der guten Compliance. Das Pulver ist mikroverkapselt und führt zu keinem unangenehmen Aufstoßen. Bestellung unter: [www.kyramed.com](http://www.kyramed.com)

### Vitaminmangel ausschließen = RENAVIT®

Wasserlösliche Vitamine gehen bei jeder Dialyse verloren. Gleichzeitig sollten vitaminreiche Nahrungsmittel auf Grund der hohen K-Last nicht verzehrt werden. Die in Renavit® enthaltenen wasserlöslichen Vitamine sind dem Bedarf von Nierenkranken angepasst.

### = RENATRIOL®

Das fettlösliche Vitamin D wird in der Haut unter Sonneneinstrahlung produziert und anschließend in Leber und Niere zu Calcitriol aktiviert. Da Nierenkranke die Aktivierung in der Niere nicht mehr durchführen können, sollte das Vitamin ersetzt werden.

## Wichtige Hinweise

Bei längerer ausschließlicher Ernährung (z.B. über eine Sonde) sollte der Elektrolytstatus überwacht werden. Bitte verwenden Sie Renamil® nicht, wenn Sie an einer Kuhmilchproteinallergie oder einer schweren Resorptionsstörung leiden.

Nur unter ärztlicher Kontrolle verwenden.

### Diabetiker:

Enthält leicht verfügbare Kohlenhydrate, bei Störungen der Glucosetoleranz nur unter sorgfältiger Stoffwechselkontrolle verwenden

### Nährstoffrelation

Eiweiß 4 %  
Fett 36 %  
Kohlenhydrate 60 %

Energiedichte • Nahrungsvolumen • Osmolalität					
Energiedichte	Kcal/ml	1,0	1,5	2,0	2,5
	KJ/ml	4,2	6,3	8,4	11,0
Pulvermenge	g	100	100	100	100
Wassermenge	ml	400	260	180	130
Nahrungsvolumen	ml	460	320	240	190
Osmolalität	mosmol/kg	190	315	445	545

### Literatur

(1) Dare, B. K., Whiteside, E. J., Wilson, D. E.. "An evaluation study to assess the potential use of Renamil for patients with chronic renal failure." *Journal of Human Nutrition and Dietetics* (1997), 10,25-36.

(2) "Nutrition in peritoneal dialysis." *Nephrol Dial Transplant* (2005) 20 [Suppl 9]: ix28-ix33doi:10.1093/ndt/gfi1122.

(3) Cano, N., E. Fiaccadori, P. Tesinsky, G. Toigo, W. Druml, Dgcm, M. Kuhlmann, *et al.* "Espen Guidelines on Enteral Nutrition: Adult Renal Failure." *Clin Nutr* 25, no. 2 (Apr 2006): 295-310.

(4) Fouque, D., M. Vennegoor, P. ter Wee, C. Wanner, A. Basci, B. Canaud, P. Haage, *et al.* "Ebpq Guideline on Nutrition." *Nephrol Dial Transplant* 22 Suppl 2 (May 2007): ii45-87

### Post

RenaCare NephroMed GmbH  
Werrastr. 1a  
35625 Hüttenberg  
Germany

### Kommunikation

☎ 06403-92160  
Fax 06403-92163  
e-Mail: [mail@renacare.com](mailto:mail@renacare.com)

### Registrierung

AG Wetzlar HRB - 1728  
Ust-ID-Nr: DE 811 779 226  
**Geschäftsführer**  
Lisa Lesch,  
Dr. med K. Bartz

Stand: 11-2014